

**Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung Klinkrade am
Dienstag, den 11.12.2012 im Feuerwehrhaus, Am Schäferkaten 4**

anwesend: Bürgermeister Ernst-August Bruhns
 1. stellvertr. Bürgermeister Manfred Funk
 2. stellvertr. Bürgermeister Rolf Pein
 Gemeindevertreter Michael Osterloh
 Gemeindevertreter Norbert Redder
 Gemeindevertreterin Carola Schönwald
 Gemeindevertreter Nils Vaßholz

abwesend: Gemeindevertreter Wieland Grot (entschuldigt)

Protokollführer: M. Osterloh

Tagesordnung

- 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Anwesenheit, der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2) Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten unter Ausschluss der Öffentlichkeit
- 3) Ergänzung/Änderung der Tagesordnung
- 4) Einwohnerfragestunde
- 5) Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 15.05.2012
- 6) Berichte a) des Bürgermeisters
 b).aus den Ausschüssen
 c) aus den Arbeitsgruppen
- 7) Übertragung der Aufgaben für die Durchführung der Gemeinde- und Kreiswahlen auf das Amt
- 8) Jahresrechnung 2011
- 9) 1.Nachtragshaushalt und Nachtragshaushaltsplan 2012
- 10) Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2013
- 11) Bestätigung der Mitglieder für die Arbeitsgruppe Internet durch die GV
- 12) Ausbau des Dachbodens der Turnhalle
- 13) Winterdienst in der Gemeinde
- 14) Restarbeiten der Heizhütte in öffentlichen Bereich

Der nachfolgende Tagesordnungspunkt wird nach Maßgabe der Beschlussfassung der Gemeindevertretung voraussichtlich nicht öffentlich beraten werden.

15) Personalangelegenheiten

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit:

16) Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

17) Sonstiges

Beginn der Sitzung 20:05 Uhr

TOP 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßte alle Anwesenden, stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2) Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten unter Ausschluss der Öffentlichkeit

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den TOP 15) Personalangelegenheiten unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten und abzustimmen.

TOP 3) Ergänzung/Änderung der Tagesordnung

Es gab keine Ergänzungen oder Änderungen.

TOP 4) Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

TOP 5) Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 15.05.2012

Gegen die Niederschrift wurden keine Einwände erhoben.

TOP 6) Berichte a) des Bürgermeisters

Am **4. Juni** fand die Abmarkung der Erschließungsstraße „Am Sportplatz“ durch das Vermessungsbüro Brüning statt. Hier nahm der 1. Stellvertretende Bgm. Funk daran teil.

Die sicherheitstechnische Jahreshauptuntersuchung unseres Spielplatzes fand am **5. Juni** durch den Amtsmitarbeiter Herrn Kruse statt. Anwesend waren der Bgm. und der 1. stellvertretende Bgm. Manfred Funk. Die geringfügig festgestellten Mängel sollen im kommenden Frühjahr beseitigt werden.

Am **6. Juni** fand die Bauabnahme für die Verlegung des Breitbandnetzes im öffentlichen Bereich in unserer Gemeinde mit den Vereinigten Stadtwerken Netz statt. Eingeladen waren alle Gemeindevertreter, anwesend waren nur der Bgm. und seine beiden Stellvertreter. Es wurde keine Mängel festgestellt, die Verjährungsfrist für diese Maßnahme endet am 06.06.2017.

Die Schwarzdecke in der Straße "Zum Wehrenteich", Einfahrt „Am Sportplatz“ wurde am **7. Juni** eingebaut.

Am **13. Juni** wurde von der Glaserei Schilbach aus Sandesneben die mutwillig zerstörte Fensterscheibe vom FW-Bekanntmachungskasten eingesetzt. Die Kosten für diese Reparatur betragen 126,10 €.

3 heranwachsende Jugendliche hatten am **16. Juni** mutwillig den Tisch von der Sitzgruppe auf dem Brink umgestoßen. Ein aufmerksamer Bürger hatte dem Bgm. dieses umgehende gemeldet, die Verantwortlichen haben daraufhin den Tisch wieder eingraben müssen.

Am **22. Juni** erhielt der Bgm. die Mitteilung von der Staatsanwaltschaft Lübeck, dass die Anzeige wegen Sachbeschädigung gegen Unbekannt eingestellt wurde, weil ein Täter nicht ermittelt werden konnte. Es handelte sich um den/die Graffiti-sprayer an der Rückwand unserer Turnhalle und auf dem Spielplatz.

Ein Tag der offenen Tür im neuen Regionalzentrum in Sandesneben, Am Amtsgraben 4, fand am **29. Juni** extra für Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter statt. Von unseren Mitgliedern des Gemeinderates nahmen leider nur 3 diese Gelegenheit wahr.

Am **15. August** erhielt der Bgm. die Mitteilung von der Staatsanwaltschaft Lübeck, dass die Anzeige wegen Sachbeschädigung gegen Unbekannt eingestellt wurde, weil ein Täter nicht ermittelt werden konnte. Es handelte sich um die Zerstörung der Fensterscheibe am Schaukasten der Feuerwehr beim Informationsstand.

Eine Amtsausschusssitzung fand am **21. August** im Regionalzentrum in Sandesneben statt. Der Amtsvorsteher hatte folgendes berichtet:

1. Die Schließenanlage im Regionalzentrum wurde geändert bzw. umprogrammiert, d.h. die Türen der besetzten Büros sind jetzt während der regulären Öffnungszeiten geöffnet.
2. Für das alte Amtsgebäude, Hauptstraße 75, sind z. Zt. neun Mietverträge abgeschlossen. Ein weiterer Vertrag steht kurz vor dem Abschluss. Jährlich ergibt dieses eine Miete von 23.500 €. Für dieses „Dienstleistungszentrum“ wird demnächst an der Straße ein beleuchtetes Schild aufgestellt.

3. Nach Aufforderung durch den Landesrechnungshof hat sich das Amt an zwei Querschnittsprüfungen beteiligt. Zum einen „*Ergebnis der Verwaltungsstrukturreform im kreisangehörigen Bereich*“ und zum anderen „*Organisation und Wirtschaftlichkeit des kommunalen Vollstreckungswesens*“. In den Jahren 2009 bis 2011 hatte das Amt durchschnittlich über 1.000 eigene- und über 1.400 Fremd-Ersuchen. Davon wurden jährlich 80 % erledigt und bei den eigenen Ersuchen zwischen 140.000 und 210.000 € sowie bei den Fremdersuchen zwischen 330.000 und 900.000 € eingetrieben.
4. Im Regionalzentrum wird voraussichtlich eine weitere Dienstleistung angeboten. Neben der Rentenberatung und der Schuldnerberatung hat auch das Jugendamt des Kreises großes Interesse an Sprechstunden vor Ort. Diese Idee wurde von Herrn Flint (Sozialamt) initiiert und umfasst den Bereich „Familienhilfe“. Dieses Angebot würde die Zusammenarbeit/Vernetzung mit unserem Sozialamt, dem Schulsozialarbeiter und der Polizei erheblich verbessern, Bürgermeister Bünger erläuterte dazu, dass der Sozialverband an einer Sprechstunde interessiert ist. Der Kreisverband blockt derzeit noch.
5. Die Baukosten für das Regionalzentrum wurden mit 5,5 Mio. Euro veranschlagt. Das Architektenbüro hat die endgültigen Baukosten ermittelt. Sie liegen einschließlich der Polizeigarage bei 5.144.279 €, bei einer derzeitigen Toleranz von +/- 1 %.

Ein ganz wichtiger TOP war die Wahl des Leitenden Verwaltungsbeamten. Von elf eingegangenen Bewerbungen wurden fünf Bewerber zum Vorstellungsgespräch am 05.07.2012 vom erweiterten Verwaltungsausschuss eingeladen. Es wurde Einigung erzielt, dass sich zwei Bewerber dem Amtsausschuss vorstellen sollten. Nach einer Vorstellung der beiden Kandidaten auf der Amtsausschusssitzung und anschließender eingehender Beratung der Teilnehmer des Amtsausschusses stand fest: Neuer Verwaltungschef im Amt Sandesneben-Nusse und damit Nachfolger des bisherigen Leitenden Verwaltungsbeamten Joachim Bretzke wird Thomas Jessen. Anschließend bestellte der Amtsausschuss mit Wirkung vom 01.03.2013 Herrn Thomas Jessen zum leitenden Verwaltungsbeamten des Amtes Sandesneben-Nusse.

Weiterhin wurde Frau Annika Lübow vom Amt Berkenthin für den Standesamtsbezirk Amt Sandesneben-Nusse als Standesbeamtin bestellt. Die Bestellung von Frau Esther Wulf vom Amt Berkenthin wurde widerrufen. Seit Mitte 2005 haben die Ämter Berkenthin und Sandesneben-Nusse eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Zusammenarbeit im Bereich des Standesamtes geschlossen. Damit die Standesbeamtinnen/Standesbeamten die Aufgaben in den anderen Standesamtsbezirken wahrnehmen können, ist es notwendig, diese gegenseitig als Standesbeamte zu bestellen.

In der **letzten Augustwoche** wurde die Entschlammung des Feuerlöschteiches im Meiereiweg durch die Fa. Kleeschulte durchgeführt. Die Gesamtkosten betragen einschl. Klärschlammuntersuchung und MwSt. 4.468,45 €, der GuV Steinau-Nusse hat davon 2.000,-- € übernommen. Der Bgm. hatte die Verkrautung und schwimmenden Pflanzenreste beim Unternehmer, Herrn Kleeschulte reklamiert. Dieser erklärte daraufhin, dass hier ein Entschlammung stattgefunden hat und keine

Grundräumung, außerdem diene der Teich als Sandfang für den großen Feuerlöschteich in der Dorfstraße und die teilweise noch sichtbaren Pflanzenreste sollten Eintragungen zurückhalten.

Im gleichen Zeitraum wurde auch der 3. Teich der Kläranlage entschlammt. Hier betragen die Gesamtkosten einschl. Klärschlammuntersuchung und MwSt. 13.036,45 €. Diese Arbeit wurde zufriedenstellend ausgeführt.

Am **10. September** waren M. Funk, R. Pein, H.-J. Pein und der Bgm. zur Nordbau nach Neumünster gefahren, um Informationen über Kommunalmaschinen einzuholen.

Das Halbjahresgespräch mit Sportverein, Feuerwehr und Gemeindevertretung fand am **11. September** im FW-Haus statt. Anwesend waren A. Markmann, I. Weißbrodt vom Sportverein, T. Brandt und M. Löding von der Freiwilligen Feuerwehr und von der Gemeindevertretung außer dem Bgm. noch M. Funk, R. Pein, N. Redder und M. Osterloh.

Der **Sportvereinsvorsitzende A. Markmann** berichtete, dass ab dem 01.08. Anne Adamowski für die Reinigung der Sporthalle zuständig sei, er für die reklamierte Rampe und den schadhafte Palisaden für den Tunnel auf dem Spielplatz ein Kostenangebot zur nächsten Sitzung im Frühjahr einholen werde und sich um das lose hängende Kabel von der Telekom seitlich am FW-Haus kümmern werde. Demnächst sollte auch die Kabelverlegung für das Breitband vom Mehrzweckraum zum FW-Schulungsraum erledigt werden. Um die von Andrea Funk über Sponsoring vorgeschlagene Anschaffung eines Defibrillator wird er sich ebenfalls kümmern.

Der **Wehrführer T. Brandt** berichtete, dass die Umbaumaßnahme in der FW-Garage abgeschlossen sei und dass die Vorbaupumpe beim LF8 z. Zt. nur zur Wasserförderung und nicht zum Ansaugen eingesetzt werden kann. Der Fehler sollte demnächst von einer Fachfirma untersucht und behoben werden. Das Garagentor müsse kontrolliert werden, da sich scheinbar angenietete Teile gelöst haben. Weiterhin wird er sich um einen passenden Feuerlöscher für die Sporthalle und auch um einen Schrank im FW-Schulungsraum für die Unterbringung der Kabel und Geräte für den Beamer kümmern.

Am **14. September** fand die Abschlussveranstaltung „Radrouten in und um die Ämter Sandesneben und Berkenthin“ in Labenz statt. Es wurde eine Strecke von ca. 23 km abgeradelt, und es war auch die Gelegenheit gegeben, ein Elektrofahrrad (Pedelec) anzumieten. Innerhalb des letzten Jahres ist die Radwegweisung in den beiden Ämtern überarbeitet worden. Mit fast 200 Akteuren wurde an diesem schönen Projekt gearbeitet. Aus unserem Ort hatte sich seinerzeit leider nur Anke Golland für die Mitarbeit bereit erklärt. 19 neue Radrouten mit mehr als 400 Kilometer Länge konnten im Laufe des Jahres in und um die Region herum neu entwickelt werden. Rund 900 neue Schilder an 380 Standorten sorgen seit kurzer Zeit dafür, dass wir und unsere Gäste auf den für Räder geeignetsten Strecken von A nach B gelangen können. Und nicht zuletzt sind Texte und Karten zu den 19 Routen entstanden, die in diesen

Wochen mit Fotos und in den Workshops erarbeiteten touristischen Daten verknüpft werden. Die Ergebnisse dieser gemeinsamen Arbeit werden noch in diesem Herbst im Internet für alle Welt verfügbar sein.

Am **25. September** hat Heiko Schrock seine Arbeit als Gemeindearbeiter probeweise aufgenommen. Der 1. stellvertretende Bgm. M. Funk war beim „Einstellungsgespräch“ mit anwesend. Heiko nimmt vorerst für die erforderlichen Arbeiten seine eigenen Geräte wie Freischneider, Schaufel, Besen, Schiebkarre, Rasentrecker mit Anhänger

Eine Amtsausschusssitzung fand am **13. November** in der alten Schule in Stubben statt. Wichtige TOP waren der erste Nachtrag 2012 und Haushaltssatzung mit Plan für 2013. Der Amtsvorsteher hat folgendes berichtet:

1. Mit dem 1. September hat Frau Katrin Thomas als neue Schulrätin die Arbeit bei uns im Kreis aufgenommen. Er hofft, in Kürze einmal einen Gesprächstermin zu bekommen.
2. In der Mensa hat es einen Betreiberwechsel gegeben. Die Großküche Kühn wurde von der Firma Meier Menü übernommen. Die Firma hat die Verträge des Personals und auch den Bewirtschaftungsvertrag übernommen.
3. Seitens der Verwaltung nimmt man monatlich an einem Gespräch der Schulleitung teil.
4. Zur Sekundarstufe II wurde jetzt auch offiziell der Antrag auf Genehmigung beim Bildungsministerium gestellt. In der Eingangsbestätigung führt das Ministerium aus, dass noch in diesem Jahr eine Entscheidung getroffen werden soll.
5. Die Schulen des Schulverbandes werden z. Zt. von 1011 Schülerinnen und Schüler besucht. Davon gehen 827 nach Sandesneben und 184 nach Nusse. 41 Schülerinnen und Schüler kommen von auswärts.
6. Zur Beschilderung der Radwege wurde am 07.11. eine Vereinbarung mit dem Kreis abgeschlossen, die insbesondere die Wartung und Pflege der Schilder regelt.

Am **14. November** fand die Gewässerschau im GuV Steinau-Nusse statt. Der Bgm. hatte bereits zuvor die Verkrautung im Feuerlöschteich am Meiereiweg reklamiert und Herrn Sassenhagen vom GLV gebeten, den Teich bei der Gewässerschau zu begutachten. Hierbei wurden lt. Protokoll keine Besonderheiten festgestellt, die Durchflussrinne im Teich ist frei, die Unterhaltungsarbeiten im Bereich Klinkrade seien in Ordnung.

Am Volkstrauertag, dem **18. November**, fand nach dem Gottesdienst eine gemeinsame Kranzniederlegung der Bürgermeister aller zum Kirchspiel gehörenden Gemeinden am Ehrenmal an der Sandesnebener Kirche statt

Mitte **November** ist die Fa. WE-GA-Bau Dirks aus Duvensee damit angefangen, die Bankette im Sierksrader Weg mit Asphaltfräsgut aufzufüllen und zu befestigen. Die rechte Seite in Richtung Sierksrade ist jetzt fertig, die andere Seite folgt aufgrund der Witterungsverhältnisse im kommenden Frühjahr.

Eine öffentliche Finanzausschusssitzung unserer Gemeinde fand am **20. November** im Regionalzentrum im Sandesneben statt. Es wurden die Jahresrechnung 2011 geprüft, der 1. Nachtrag für 2012 und der Haushaltsplan für 2013 aufgestellt.

Am **26. November** fand die Verbandsversammlung des GuV in Sandesneben im Regionalzentrum statt. Es wurde eine Erläuterung zur Jahresrechnung 2011 abgegeben, der Vorstand wurde entlastet. Der Verband weist zum 31.12.2011 eine Rücklage von 269.681,17 € aus. Auf der Ausgleichsfläche der Amtes Sandesneben-Nusse in Klinkrade konnte ein Rohrleitungsabschnitt aufgehoben werden. Der oberhalb verbliebene Rohrleitungsabschnitt entwässert nunmehr frei in die Ausgleichsfläche und führt dort zu einer gewünschten Vernässung. Die Fläche wird extensiv als Grünland bewirtschaftet. Durch den Verband ist zukünftig nur noch der Rohrleitungsauslauf zu unterhalten. Die anschließende Mulde erhält Gewässereigenschaft, bedarf aber keiner weiteren Unterhaltung. Weiterhin wurde der Haushaltsplan für 2013 genehmigt. Der Beitragshebesatz mit 6,50 € bleibt unverändert.

Am **3. Dezember** fand die Verbandsversammlung der Wasserbeschaffungsverbandes Kastorf in Berkenthin statt. Der Vorstandsvorsitzende hatte folgendes berichtet:

Die vorbereitenden Arbeiten für die Umstellung zur Teilwasserlieferung nach Krummesse laufen, nach Berechnungen ist eine Lieferung bis zu 30.000 m³ möglich, ohne einen Druckverlust im übrigen WBV-Netz zu erleiden. Die Leitung von Rondeshagen nach Bliestorf wurde fertig gestellt und abgenommen. In 2012, bis zum 15.11.2012, wurden insgesamt 22.151,42 € für Schäden und Rohrbrüche an Wasserleitungen aufgewendet.

Haushaltsplan und Haushaltssatzung für 2013 wurden verabschiedet, vorgesehene Maßnahmen in 2013 sind teilweise neue Rohrverlegungen als Ersatz für alte AZ-Rohre in Kastorf, Berkenthin, Bliestorf und die Erschließung eines Neubaugebietes in Berkenthin mit 31 Wohnbaugrundstücke und 5 Gewerbebaugrundstücke sowie in Krummesse mit 27 Wohnbaugrundstücke. Im Haushaltsplan für das Wirtschaftsjahr 2013 ist ein Jahresgewinn von 109.600 € geplant.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Erhöhung des Wasserpreises des Zweckverbandes Wasserversorgung Sandesneben und der Stadtwerke Lübeck. Um die eigene Finanzkraft zur Durchführung der Sanierungs- und

Erneuerungsmaßnahmen zu stärken, wurde der Wasserlieferpreis des WBV Kastorf zum 01.01.2013 auf netto 1,12 € (1,20 € brutto incl. 7 % MwSt.) erhöht.

Am **4. Dezember** fand ein Seniorennachmittag im Gasthof Pein mit 32 Personen statt. Nach einem gemeinsamen Mittagessen wurden einige lustige Advents- und Weihnachtsgeschichten von den Anwesenden vorgetragen.

Ebenfalls am **4. Dezember** fand in Hamwarde die Mitgliederversammlung des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages - Kreisverband Herzogtum Lauenburg - statt. Der Landesgeschäftsführer Jörg Bülow übte zu der beispiellosen Beschimpfung der Gemeinden durch die Regierungskoalition zu Recht scharfe Kritik:

In bisher beispielloser Weise hat am 27. September 2012 im Landtag der Fraktionsvorsitzende des SSW, Lars Harms, die Arbeit beschimpft, die mehr als 12.000 Ehrenamtler in über 1.000 Gemeinden und kleinen Städten für über 50 % der Landesbevölkerung leisten. In der veröffentlichten Rede heißt es u. a. *„Kleine, reiche Umlandgemeinden saugen die großen Städte aus“, „die kleinteilige Struktur“* verhindere *„klare Entscheidungswege und behindert die kommunale Demokratie“*, kleine Kommunen *„blockten entsprechende Bitten“* der Städte *„um Solidarität ab“*, es gäbe einen *„immensen Schaden innerhalb der kommunalen Struktur“*, leistungsfähige Kommunen würden ausgeblutet *„während sich die Schlafgemeinden hinter ihren Gemeindegrenzen verschanzen konnten“*. Es gehe um die *„Dorf-Bürgermeister“*, *„deren Gemeinden kaum noch eigene Aufgaben erfüllen“*.

Weiterhin stellte Bülow fest, dass die neue Regierungskoalition damit auch den Bemühungen des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages, für die Kandidatur von Bürgern bei der Kommunalwahl und kommunalpolitisches Engagement zu werben, in den Rücken fällt. Möglicherweise lässt diese Koalition damit aber auch erkennen, was die Gemeinden und kleinen Städte nach der Kommunalwahl 2013 von der Koalition zu erwarten haben.

Der Schleswig-Holsteinische Gemeindetag hat den wütenden Angriff der Koalition auf das gemeindliche Ehrenamt mit einer Presseerklärung am gleichen Tag zurückgewiesen. „Wir werden die übrigen Koalitionspartner auffordern, sich zu dem Vorstoß des SSW zu äußern“, so Bülow.

Allgemeines

In diesem Jahr wurden 12 Schüler- bzw. Jugenddauerbadekarten für das Freibad in Steinhorst zum Sonderpreis von 10 € ausgegeben.

Die Anzahl der Gemeindevertreter für die Kommunalwahl am 26. Mai 2013 wurde für unsere Gemeinde mit 5 unmittelbaren Vertretern und 4 Listenvertretern festgelegt.

Die Veranlagung der Anliegerbeiträge für den Bürgersteig in der Straße „Zum Wehrenteich“ erfolgt zum 15.03.2013.

Die Straßensammlung unserer Freiwilligen Feuerwehr für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge ergab in diesem Jahr 726,91 €. Das war der bisher höchste, durch die Freiwillige Feuerwehr eingesammelte, Betrag seit der Euro-Einführung.

Auf der letzten GV-Sitzung hatte der Bgm. jedem anwesenden Gemeindevertreter eine „Befragung zu den Folgen des demografischen Wandels in den Kommunen der AktivRegion Herzogtum Lauenburg Nord“ mit der Bitte um Beantwortung und Rückgabe gegeben. Leider wurde nur ein Fragebogen wieder bei ihm abgegeben.

Am 23. August hatte er eine Befragung über eine „Flyerverteilung – Busverkehr in Ihrer Region“ vom Kreis an alle mir bekannten E-Mail-Adressen der Gemeindevertreter weitergeleitet, es kam leider nur eine Antwort zurück.

Bei solchen Angelegenheiten wünschte sich der Bgm. in Zukunft von den Gemeindevertretern etwas mehr Unterstützung.

**TOP 6) Berichte b).aus den Ausschüssen und
 c) aus den Arbeitsgruppen**

Es gab nichts zu berichten.

**TOP 7) Übertragung der Aufgaben für die Durchführung der Gemeinde- und
 Kreiswahlen auf das Amt**

s. Anlage

TOP 8) Jahresrechnung 2011

s. Anlage

TOP 9) 1.Nachtragshaushalt und Nachtragshaushaltsplan 2012

s. Anlage

TOP 10)Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2013

s. Anlage

TOP 11) Bestätigung der Mitglieder für die Arbeitsgruppe Internet durch die GV

Für die Mitarbeit in der Internet AG haben sich folgende Bürgerinnen und Bürger bereit erklärt: Ernst-August Bruhns, Helge Funk, Manfred Funk, Marta Funk, Paul Musolff, Michael Osterloh und Daniela Scheffler. Zum Vorsitzenden hatte die Internet AG Paul Musolff gewählt. Die Bestätigung der Gemeindevertretung erfolgt einstimmig.

TOP 12) Ausbau des Dachbodens der Turnhalle

Hier lag ein Antrag vom Bürger Norbert Schönwald vor. Er bittet darum, zu prüfen, ob es nicht möglich sei, den Dachboden der Sporthalle für einen Luftgewehr-Schießstand herzurichten? Falls es möglich wäre, würden sich die „Schießfreunde“ beim Ausbau mit einbringen. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Planer für die Sanierungsmaßnahmen der Sporthalle, Herrn Lothar Kumbartzki, vorab dazu zu befragen, bzw. Vorschläge von ihm unterbreiten zu lassen.

TOP 13) Winterdienst in der Gemeinde

Das Räumen mit dem Schlepper der Gemeindestraßen, vor der Sporthalle und dem FW-Haus wird Herr Detlef Grot (Vertretung Nils Vaßholz) übernehmen. Die Entschädigung beträgt 50,-- € /Std. Den „Handbetrieb“ für die Bürgersteige (über dem Brink, Dorfstraße am Feuerlöschteich und der Bushaltestelle) übernimmt Herr Wieland Grot für 15,-- €/Std. Der Beschluss der Gemeindevertretung war einstimmig.

TOP 14) Restarbeiten der Heizhütte in öffentlichen Bereich

Gemäß dem Abnahmeprotokoll vom 09.12.2011 wurden noch erhebliche Mängel im öffentlichen Bereich festgestellt. Demnach sind nur inzwischen die Straßenquerungen mit Betonpflaster hergestellt worden, alle anderen Mängel wurden bisher nicht behoben. Zu den noch nicht wieder einwandfrei hergestellten Oberflächen in der Straße „Zum Wehrenteich“ teilte der 2. Vorsitzende der Heizhütte, Herr Dirk Jonscher, mit, dass diese Schäden von der Baufirma entstanden sind, die seinerzeit den Bürgersteig gebaut habe und nicht der Heizhütte anzulasten sei. Man einigte sich auf eine erneute Begehung im Frühjahr.

TOP 15) Personalangelegenheiten

Dieser Tagesordnungspunkt wurde gem. der Beschlussfassung der Gemeindevertretung nicht öffentlich beraten. Der Bürgermeister übergab die Versammlungsleitung an dem 1. stellvertretenden Bürgermeister, Herrn Manfred Funk, und verließ, zusammen mit den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern, den Versammlungsraum. Anschließend gibt M. Funk einige Erläuterungen zu dieser Angelegenheit.

TOP 16) Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit verlas der 1. stellvertretende Bürgermeister folgenden einstimmigen Beschluss der Gemeindevertretung:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Klinkrade beschließt, die Dienstaufsichtsbeschwerde des Herrn Michael Speckenbach gegen Herr Bürgermeister Bruhns zurückzuweisen, da keinerlei Dienstpflichtverletzungen vorliegen. Die Kommunalaufsicht des Kreises Herzogtum Lauenburg ist von diesem Beschluss in Kenntnis zu setzen.

Danach übergab er die Versammlungsleitung wieder an Bürgermeister Bruhns zurück.

TOP 17) Sonstiges

Bevor ein neues Tor zur Klärteichanlage eingebaut wird, soll der am Graben befindliche Knick von Timo Hansen auf den Stock gesetzt werden. Danach ist zu prüfen, inwieweit der angrenzende Zaun noch in Ordnung ist. Weiteres Vorgehen wird dann entschieden.

Die Terminplanung für das Jahr 2013 soll am 15. Januar im FW-Haus stattfinden

Im Rahmen der Energieeinsparung für unsere Gemeinde hat Manfred Funk eine Bestandsaufnahme der Straßenbeleuchtung vorgenommen. Für die alten Straßenlampen, die zum Teil schon mehr als 40 Jahre in Betrieb sind, gibt es so gut wie keine

Ersatzteile mehr. Dieses Projekt „Umstellung auf neue LED-Leuchten“ soll im Jahr 2014 umgesetzt werden.

Nils Vaßholz berichtete, das er bereits einige Unterlagen von Anbietern aus der Umgebung für einen Kommunalschlepper mit Zubehör vorliegen hat.

Carola Schönwald berichtete, dass unsere Zeitungsausträgerin, Frau Rosi Bornholdt, z. Zt. mit „einem Gipsfuß“ im Krankenhaus liegt. Dadurch könnte es vorkommen, dass die Tageszeitung verspätet zu den Haushalten gelangt.

Ende der Versammlung 21:40 Uhr


(Bürgermeister)


(Protokollführer)

Anlagen
Beschlussvorlagen zu Top 7 bis 10

Beglaubigter Auszug

aus der Sitzungsniederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 11.12.2012

Punkt 7 der Tagesordnung: Übertragung der Aufgaben für die Durchführung der Gemeinde- und Kreiswahlen auf das Amt

Erläuterungen:

Für die Durchführung der o.g. Wahlen gelten die Bestimmungen des Gemeinde- und Kreiswahlgesetzes (GKWG) und die Gemeinde und Kreiswahlordnung (GKWO). Gemäß § 13 Abs. 1 GKWG sind in ehrenamtlich verwalteten Ämtern die Amtsvorsteher für die Führung der Wählerverzeichnisse und die Erfüllung der damit verbundenen Aufgaben zuständig.

Gemäß § 13 Abs. 2 Satz 1 GKWG kann die Gemeindevertretung die übrigen Aufgaben der Gemeindegewahlleiterin/des Gemeindegewahlleiters insgesamt auf den Amtsvorsteher und zugleich die Aufgaben des Gemeindegewahlausschusses auf einen vom Amtsausschuss zu wählenden Wahlausschuss übertragen. Sowohl die Gemeinden des ehemaligen Amtes Sandesneben, als auch des Amtes Nüsse, hatten entsprechende Übertragungsbeschlüsse gefasst. Nach Rücksprache mit der Kommunalaufsicht des Kreises Herzogtum Lauenburg ist es, aufgrund der Fusion der beiden Ämter zum jetzigen Amt Sandesneben-Nüsse, sinnvoll, diese Beschlüsse neu zu fassen, um im Falle einer Wahlanfechtung nicht angreifbar zu sein.

Dieser Beschluss gilt auch für zukünftige Wahlen, sofern er nicht widerrufen wird.

Beschluss:

Die übrigen Aufgaben des Gemeindegewahlleiters/der Gemeindegewahlleiterin werden gemäß § 13 Abs. 2 Satz 1 GKWG insgesamt auf den Amtsvorsteher des Amtes Sandesneben-Nüsse übertragen. Außerdem werden die Aufgaben des Gemeindegewahlausschusses der Gemeinde auf einen vom Amtsausschuss zu wählenden Wahlausschuss übertragen.

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
9	7	7	—	—

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren folgende Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend:

Die Richtigkeit des Auszuges und der Angaben über Beschlussfähigkeit und Abstimmung werden beglaubigt. Gleichzeitig wird bescheinigt, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsmäßig eingeladen worden ist. Die Gemeindevertretung der Gemeinde war beschlussfähig.

Klinkrade
(Ort)

11.12.2012
(Datum)



Der Bürgermeister

[Handwritten signature]

Beglaubigter Auszug
aus der Sitzungsniederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Klinkrade vom

11.12.2012

Punkt 8 der Tagesordnung: Jahresrechnung 2011

Beschluß:

Die Jahresrechnung 2011 wird wie folgt festgestellt:

bereinigte Soll-Einnahmen	932.876,19 €
bereinigte Soll-Ausgaben	932.876,19 €
Soll-Fehlbetrag	0,00 €

In den Soll-Ausgaben ist ein Überschuß von 40.442,70 € enthalten.

Die Haushaltsüberschreitungen in Höhe von 2.957,96 € werden genehmigt.

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmhaltung
9	7	7	—	—

Die Richtigkeit des Auszuges und der Angaben über Beschlußfähigkeit und Abstimmung werden beglaubigt. Gleichzeitig wird bescheinigt, daß zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden ist.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Klinkrade war beschlußfähig.

Klinkrade, den 11.12.2012

Der Bürgermeister



[Handwritten signature]

Beglaubigter Auszug

aus der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Klinkrade vom
11.12.2012

Punkt 9 der Tagesordnung: 1. Nachtragshaushaltssatzung 2012

Beschluß:

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

festgesetzt	erhöht um	vermindert	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge gegenüber bisher nunmehr	
	€	um €	€	auf €
1. im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	35.800		660.600	696.400
die Ausgaben	35.800		660.600	696.400
2. im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen		26.200	147.000	120.800
die Ausgaben		26.200	147.000	120.800

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
9	7	7	—	—

Die Richtigkeit des Auszuges und der Angaben über Beschlussfähigkeit und Abstimmung werden beglaubigt. Gleichzeitig wird bescheinigt, daß zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsmäßig eingeladen worden ist.

Die Gemeindevertretung Klinkrade war beschlussfähig.

Klinkrade, den 11.12.2012



[Handwritten Signature]

(Bürgermeister)

Beglaubigter Auszug

aus der Sitzungsniederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Klinkrade vom

Punkt 10 der Tagesordnung: Haushaltssatzung und Plan 2013

Beschluß:

Die Haushaltssatzung nach dem vorgelegten Entwurf wird angenommen.

Hierdurch werden
die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes auf 659.200 EUR
und die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes auf 289.500 EUR
festgesetzt.

Es werden festgesetzt:

- | | |
|---|-----------|
| 4. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsmaßnahmen auf | 0 EUR |
| 5. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 9.000 EUR |
| 6. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 0 EUR |
| 4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf | 0 Stellen |

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|---|--|-----------|
| 2. Grundsteuer | | |
| c) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | | 290 v. H. |
| d) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | | 290 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer | | 310 v. H. |

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung und Eingang die Bürgermeisterin ihre oder der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 82 Abs. 1 oder § 84 Abs. 1 erteilen kann beträgt 10.000 EUR.

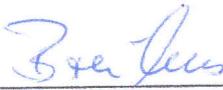
Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
9	7	7	—	—

Die Richtigkeit des Auszuges und der Angaben über Beschlussfähigkeit und Abstimmung werden beglaubigt. Gleichzeitig wird bescheinigt, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden ist.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Klinkrade war beschlussfähig.

Klinkrade, den 11.12.2012





(Bürgermeister)